

Qualifikationsprofil: Master „Nachhaltigkeitswissenschaften“

FACHLICHE KOMPETENZEN

Die Studierenden haben sich die grundlegenden Perspektiven der Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften und -humanwissenschaften erarbeitet und aktuelle Diskurse der Disziplin aus fachwissenschaftlicher bzw. problemorientierter Hinsicht vertieft. Sie haben ein zweisemestriges inter- und transdisziplinäres Forschungsprojekt durchgeführt, in dem sie im Team nachhaltigkeitsbezogene Probleme bearbeiten haben.

In der **Fachvertiefung Naturwissenschaften** haben die Studierenden biogeochemische Prinzipien und Definitionen anthropogener chemischer Schadstoffe, Klassen und Emissionsquellen kennengelernt. Sie haben sich mit Effekten von Gesetzen sowie mit Schadstoffkontrollen, mit Klimasystemkomponenten, szenarienbasierten Projektionen sowie Ökosystemfunktionen und -leistungen befasst. Sie haben Konzepte der nachhaltigen Chemie angewandt (u.a. Grüne Chemie, Benign by Design, internationales Chemikalienmanagement). Sie haben Kenntnisse in der Naturschutzbiologie (Artensterben, Schutz der Biodiversität) erlangt. Außerdem haben die Studierenden in der praktischen Anwendung Bodeneigenschaften und -belastungen, Stoffkreisläufe, Emissionsspeicherung, und Wirkungen von chemischen Stoffen auf Menschen und Organismen auf zellulärer Ebene detailliert betrachtet.

Im **Vertiefungsbereich Humanwissenschaften** haben sich Studierende mit Perspektiven und Umsetzung von Nachhaltigkeitskommunikation, mit marktorientiertem Nachhaltigkeitsmanagement und -marketing, mit volkswirtschaftlichen, soziologisch-politikwissenschaftlichen sowie rechts- und planungswissenschaftlichen Grundlagen der Umwelt- und Nachhaltigkeitssteuerung, des Umweltrechts und der Nachhaltigkeitspolitik befasst. Sie haben die Beschreibung, Analyse, Messung und Implementierung von Nachhaltigkeitsmanagement erlernt und fortgeschrittene Theorien und Methoden volkswirtschaftlicher Nachhaltigkeitsforschung angewandt. Die Studierenden haben Erfolgsvoraussetzungen von Partizipation, Kooperation und Kommunikation im Kontext von Governance für nachhaltige Entwicklung erforscht.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten theoretischen und normativen Annahmen, Theorien und Diskurse sowie methodologischen Zugänge der Nachhaltigkeitswissenschaften und über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen. Sie besitzen spezialisierte Fertigkeiten zur Bearbeitung nachhaltigkeitsrelevanter Probleme, insbesondere vor dem Hintergrund von Komplexität und Unsicherheit.

INFORMATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ausgeprägte Kenntnisse in der Datenverarbeitung, das heißt sie haben die Fähigkeit Daten zu recherchieren, zu speichern und zu nutzen. Sie sind es gewohnt, mit digitalen Kollaborations- und

Kommunikationstools umzugehen und digitale Inhalte in unterschiedlichen Formaten zu erstellen. Sie haben vielfältige Kenntnisse in Software-Anwendungen und sind vertraut mit Sicherheitsanforderungen im Internet und dem Schutz von Daten. Durch ihren Studienalltag sind sie versiert darin, digitale Inhalte zu recherchieren, verarbeiten und zu evaluieren sowie in digitalen Räumen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

FORSCHUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben im Rahmen der Masterarbeit eine Forschungsfrage oder Problemstellung mit Einsatz fortgeschrittener nachhaltigkeitswissenschaftlicher Methoden systematisch untersucht und nachhaltigkeitswissenschaftliche Befunde in ihrer praktischen Relevanz und ethischen Bedeutung reflektiert.

REFLEXIONS- UND ARGUMENTATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden können auf fortgeschrittenem Niveau Theorien und Debatten lesen, rekonstruieren und diskutieren, die Relevanz und diskursive Aktualität in nachhaltigkeitswissenschaftlichen Disziplinen aufweisen. Sie können sich forschungsgeleitet, selbstständig und fundiert mit aktuellen Fragen der Nachhaltigkeitswissenschaften auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, nachhaltigkeitsbezogene Probleme im transdisziplinären Dialog darzulegen, deren kurz- und mittelfristige Wirkungen nach gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Maßstäben zu beurteilen und diese zu System-, Ziel- sowie Transformationswissen weiterzuentwickeln.

KOMMUNIKATIONS- UND FREMDSPRACHENKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen reflektierten Umgang mit Sprache in Wort und Schrift erlernt. Die Lehr- und Prüfungssprache ist ausschließlich Englisch. Neben ihrer Muttersprache verfügen sie daher über hervorragende Englisch-Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 sowie ggf. über weitere Fremdsprachenkenntnisse.

PRÄSENTATIONS- UND MODERATIONSKOMPETENZ

Die Darstellung und Präsentation von nachhaltigkeitswissenschaftlichem Fachwissen sowie Argumentationssystemen nachhaltigkeitswissenschaftlicher Diskurse waren ein kontinuierlicher Bestandteil des Studiums.

SOZIALKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Handlungsrepertoire im Hinblick auf Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz in forschungsbezogenen, fachwissenschaftlichen, internationalen und (inter-)kulturellen Settings anwenden. Sie können mit Expert*innen unterschiedlicher Disziplinen und Akteur*innen der Praxis in transdisziplinären Arbeitszusammenhängen nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen identifizieren und bearbeiten, vorausschauend mit Problemen im Team umgehen und vor dem Hintergrund von Heterogenität Gruppenprozesse anleiten und verantworten.